

Mein persönlicher Oberschul- Gastgeber Verein

MSTing zu My Personal High School Host Club

Von neko_kiara

Kapitel 9: Stimmungsschwankungen deluxe

Erzähler: *lutsch Bonbons*

Kiara: Ähm, Ha-loh-oh! Einleitung?

Erzähler: *luscht unbeirrt weiter an seinem Hustenbonbon*

Kiara: Ja, wir freuen uns auch alle für dich, dass ein Leser deine Existenz bemerkt und dir ein Geschenk geschickt hat, aber kannst du jetzt bitte mit der Einleitung anfangen?

Langsam kehrt wieder Ruhe ein in der beschaulichen Finka. Der Streit um die Küchenvorräte fand ein plötzliches Ende als sich vor Sasukes Augen mysteriöser Weise eine Obstschale materialisierte, die scheinbar zu dekorativen Zwecken noch mit Müsliriegeln gespickt wurde. Naruto schaute unterdessen den Ramenvorräten beim leserbedingten wachsen zu, bis eine dampfende Bohnensuppe auf dem Berg thronte, die er schleunigst auf den Herd verbannte.

Itachi, der nur knapp dem Angriff eines gigantischen, von der Decke fallenden Knuddelkissens entkommen konnte, hat sich entschlossen schnell einen Beruhigungstee zu machen, obwohl die beiden Jungen die Küche noch nicht verlassen haben. Zwar war sein Bruder viel zu abgelenkt von dem frischen Obst um sich auf Familienfehden einzulassen, aber das plötzliche Auftauchen von Geschenken aus der freundlichen Leserschaft gekrönt von einer Portion losem Eis, machte ihm die Reise dennoch schwieriger als angenommen.

In einem der Gästezimmer liegt derzeit Sasori auf dem nach seinen Proben bequemsten Bett. In den Kleiderschrank hat er bereits seinen kläglichen Besitz – den Bademantel aus dem Wellnesscenter – untergebracht. Neben dem Bett steht Deidara, der sich kaum wieder ein kriegt, da es einfach zu komisch aussah, als Sasori, angestachelt von einem unvermittelt auf seinem Gesicht aufgetauchten T-Shirt, kurz aber intensiv einen umgekippten Käfer mimte. Sein eigenes gesponsertes Shirt hat er natürlich längst mit dem neuen, nicht explosiven Ton in dem von ihm gewählten Zimmer untergebracht.

Es wäre sicher zu einem unschönen und lauten Vortrag über plötzlich auftauchende Kleidungsstücke sowie Schadenfreude im Allgemeinen gekommen, hätte man nicht just in diesem Moment das Geräusch der Türglocke vernommen.

Kiara: Äh, geht mal einer von euch? Ich muss noch ein paar Papiere durchgehen?

Deidara: Ja, klar „Papiere“. Du bist einfach nur zu faul, un.

Naruto: Ja, ja. Ich geh ja schon. *macht die Tür auf*

Paketbote: Hallo, sind Sie Temari?

Naruto: Nein. Und wer bist du?

Paketbote: Ich bin von UPS und ich habe eine Lieferung für Temari.

Naruto: Kannst du das beweisen?

Paketbote: Wie jetzt, beweisen?

Kiara: *aus dem Nebenraum* Lass den armen UPS-Mann doch seine Arbeit machen, der tut nichts.

Temari: *kommt jetzt neugierig in den Flur* Was für eine Lieferung ist das denn?

Paketbote: *überreicht ein Päckchen* Unterschreiben Sie bitte hier.

Temari: *unterschreibt*

Paketbote: Okay Jungs, ihr könnt abladen. *murmelt* Komischer Haufen hier.

Lastwagen: *kippt Röstkastanien in den Vorgarten*

Temari: O.o So viele Röstkastanien *Q*

Naruto: Äh, ja. Und was ist in dem Päckchen?

Temari: *öffnet das Paket* Ein Fußmassagegerät.

Unterdessen kommt Sasuke aus der Küche zurück ins Wohnzimmer und entdeckt dort auf dem Sessel, auf dem er vor einer halben Stunde noch gesessen hat einen wunderhübsch verpackten Geschenkkorb. An der Seite baumelt demonstrativ ein Kärtchen mit der Aufschrift „Für Sasuke“. Doch in dem Korb befinden sich nicht etwa teure Mobiltelefone, Laptops oder Miniferntseher, wie man es bei einem solchen Präsentkorb erwarten würde. Nein, in diesem hier türmen sich haufenweise Tomaten.

Sasori und Deidara bestaunen derweil mit einem gewissen Entsetzen den Kastanienberg vor der Haustüre, doch als sich dann ein Fläschchen Motoröl aus dem Nichts materialisiert und den Rotschopf am Kopf trifft, wird es diesem zu viel. Vor Wut schäumend stampft er durch den Flur und reißt ohne zu klopfen die Tür zu Kiaras Büro auf. Diese schreckt etwas überrascht von einem Berg an Akten auf.

Sasori: Was zur Hölle noch Mal ist hier los? Das ist doch nicht normal, dass hier ständig Zeug durch die Gegend fliegt.

Itachi: *kommt rein und hat noch Reste von geschmolzenem Erdbeereis an Haar und Kleidung* Ich finde auch, dass hier eindeutig was schief läuft.

Kiara: Ja, also. Ich fürchte das ist etwas schwierig zu erklären... *wird von einer Flasche Sonnenmilch getroffen*

Naruto: Gibt es hier etwa einen Poltergeist?

Kiara: Nein, nein. Wisst ihr, mein Filter für die Lesergeschenke scheint die Reise nicht so gut überstanden zu haben. Aber macht euch mal keine Sorgen ich treffe mich gleich mit einem Spezialisten für Plotdevices. Ich muss nur die verfluchte Garantiekarte finden. *gräbt wieder in dem Haufen an Papieren*

Sasuke: Wir werden sie wohl nicht überreden können uns bis zur Reparatur hier raus zu lassen.

Da unsere Kommentatoren nun über die Gefahr in Kenntnis gesetzt wurden und prinzipiell auch keine nennenswerte Alternative haben, trotten sie langsam wieder ins Wohnzimmer um sich die Wartezeit mit den Abenteuern der Kazumi zu vertreiben.

5.Kapitel

Itachi: Leerzeichen!

5.Kapitel

Itachi: Wiederholung!

Deidara: Eines Tages wird sie den Titel nur einmal hinschreiben, un, und dann werde ich ihr Inkonsequenz vorwerfen. >:D

Temari: Uh, du bist ja soooo böse.

Lustlos stocherte Kazumi in ihrem sehr teuren Essen und grummelte vor sich hin.

Sasuke: Man hätte aber auch vorher wissen können, dass ihr teures Essen nicht Recht ist.

Naruto: In dem Restaurant sitzen bestimmt auch ganz viele reiche Idioten.

Dieser Tag war wirklich toll, zuerst hatte Deidara sie wieder einmal um halb 8 aus dem Bett gescheucht, wurde von ihm ausgefragt, was denn Hidan von ihr weltbewegendes wollte.

Itachi: Zahlen bis zwölf schreibt man aus.

Deidara: Sie sollte sich lieber freuen, dass ich ihr wenigstens einen Grund gebe sich über mich zu ärgern.

Temari: Itachi hat sie sexuell belästigt.

Deidara: Und schon wirke ich wieder nett, un.

Ihre Antwort hatte ihn nicht wirklich zufrieden gestellt, denn was sagt man denn.

Deidara: Dass sie mir keine vernünftige Antwort geben kann, hatte ich mir gedacht, aber die Begründung ist schon sehr seltsam.

Temari: Vielleicht ist das nicht die Begründung, sondern ihre Antwort.

Sasuke: Macht als Antwort genau so wenig Sinn, wie als Begründung.

Er hat sie ja wirklich nur gefragt, wie ihr der Job so gefiel, aber bitte, Kazumi ging nicht mehr weiter darauf ein.

Naruto: Äh ja, worauf?

Sasuke: Entweder auf Deidas Frage oder auf Hidans Frage.

Itachi: Oder auf ihre eigenen Gedanken.

Sasori: Das tut sie schon die ganze Zeit nicht richtig.

Als nächstes musste sie sich von allen Seiten anhören, dass sie sich von Hidan fernhalten sollte, tolle Info, von ihnen sollte man sich eigentlich auch fernhalten, wenn man klug und unschuldig war, aber sie wollte ja nichts sagen.

Deidara: Seit wann bitte ist Kazumi den klug und unschuldig?

Naruto: Also und wenn man jetzt dumm und unschuldig ist, oder klug und versaut, dann sollte man sich nicht von uns fernhalten, oder wie jetzt?

Temari: Vielleicht geht sie davon aus, dass dumme, unschuldige Mädchen durch den Kontakt mit euch sehr schnell versaut werden.

Sasuke: Ja, klar und kluge, versaute Mädchen werden dumm?

Sasori: Oder es geht nur um das „unschuldig“, braucht aber das „klug“ um zu erkennen, dass man euch aus dem Weg gehen sollte.

Itachi: Aber von Hidan sollte man sich trotzdem fern halten, egal ob unschuldig oder nicht.

Kleine Mädchenverschlinger!

Sasuke: Und woher nimmt sie diese Erkenntnis? Abgesehen von Itachis unglaublicher Referenz weiß sie doch gar nicht was wir so in unserer Freizeit machen.

Sasori: Du vergisst die Macht des Schubladendenkens. Wenn einer von uns so ist, sind wir alle so.

Immerhin konnte sie sich nach einer Stunde Extrembefragung abseilen und in ihr Zimmer verschwinden um noch zwei Stunden zu schlafen.

Naruto: Wir haben eine Stunde da gesessen und sie gefragt, was Hidan von ihr wollte?

Deidara: Nein, zwischendurch haben wir ihr auch gesagt, dass sie sich von Hidan fernhalten soll, un.

Und jetzt saß sie hier, aufgebrezelt in einem sauteurem Restaurant und schmolte und warum?

Itachi: Wahrscheinlich, weil wir sie dahin geschleppt haben. Ich weiß nur nicht weshalb wir unseren freien Tag mit ihr verbringen wollen.

Sasori: Vielleicht ist es einfach ein Clubtreffen. Alle anderen Veranstaltungen von denen wir wissen sind ja öffentlich.

Sasuke: „sauteuren“, bitte.

Weil man sie um halb 8 aufgeweckt hatte. So was macht man einfach nicht, das ist politisch unkorrekt.

Deidara: Sie sitzt in dem Restaurant, weil ich sie geweckt habe? Das ist doch Schwachsinn, un.

Sasori: Vielleicht willst du dich so entschuldigen.

Deidara: Schwachsinn, aber wenigstens hab ich dem Uchiha damit ein Date voraus.

Itachi: Du kannst sie meinetwegen haben.

Deidara: Sag das nicht, un. Es macht keinen Spaß wenn du dich nicht wehrst.

Naruto: Seit wann ist es politisch unkorrekt jemanden um halb acht zu wecken?

Temari: Na ja, an freien Tagen schlafe ich auch gern aus, aber die Aussage ist schon ziemlich krass.

„Alles in Ordnung, Kazumi?“, die Schwarzhaarige sah auf, direkt in die warmen braunen Augen ihres Cousins.

Deidara: Warum sollte ich Tobi freiwillig mit zu einem Date nehmen?

Temari: Offensichtlich ist es kein Date.

„Ja!“, knurrte sie und versuchte einen Bissen ihres 60 Dollar Steaks herunter

zubekommen.

Itachi: Ich glaube nicht, dass Deidara dabei ist. Hätte einer von uns reichen Idioten den Laden ausgewählt gäbe es auf der Karte kein Essen für läppische 60 \$.

Sasori: Das sind umgerechnet nur etwa 40 € und auf dieser Karte eines ganz normalen, ortsansässigen Steakhauses kostet ein Steak auch schon zwischen 20 € und 30 € und zwar ohne Beilage.

Naruto: Da ist der Laden ja gar nicht sauteuer, dattebayo.

Deidara: Ich wette, mit ihrem „aufgebrezelt“ ist sie voll overdressed, un.

Sasuke: Ich frage mich, was das aus ihren ganzen Aussagen von wegen unsere Möbel sein total teuer macht.

Itachi: Du meinst, in Wirklichkeit leben wir nur etwas überdurchschnittlich, aber ihr kommt es vor wie das teuerste auf der ganzen Welt?

„Wirklich?“, er war sich nicht richtig sicher, ob er nachfragen sollte, aber der Mund war manchmal schneller als das Gehirn. Das merkte er sofort.

Deidara: Das stimmt, allerdings merkt Tobi das normalerweise nicht, un.

„Weißt du eigentlich wie schlimm das ist, nur von reichen Idioten umgeben zu sein?“, fing Kazumi an.

Deidara: *als Kazumi* Ja, ganz schlimm, die machen einem teure Geschenke, un.

Naruto: *auch als Kazumi* Und dann sind sie einfach so nett zu mir und wollen sich gar nicht wie in meinen Klischees benehmen.

Sasuke: *auch als Kazumi* Und dabei sehen sie alle so verdammt gut aus. Voll schrecklich ist das.

Itachi: *als Tobi* Ja... hmm... Tobi is a good boy!

„Mein Chef ist Millionär!“, Jim zog seine Augenbraue fragwürdig hoch.

Sasori: Was macht ihr Karatelehrer denn jetzt wieder hier?

Naruto: Der Kerl ist aber auch überall, dattebayo.

Deidara: Ob sie plant doch noch Karate zu lernen um aus unserem Club zu kommen?

Itachi: Viel interessanter finde ich, dass er seine Augenbrauen fragwürdig hoch zieht.

Naruto: Wahrscheinlich dieses anzügliche Augenbrauengewackel. Lee kann das auch gut.

„Du respektierst ihn, aber wie kann ich einen Kerl respektieren, der jede Nacht eine andere flachlegt und sein Geld zum Fenster raus wirft.“

Itachi: Da habe ich aber Glück, dass ich nichts dergleichen tue.

Sasuke: Auch wenn sie mit Itachi schläft, möchte die „Andere“ bitte groß geschrieben werden.

Sasori: So viel Anstand muss sein.

Deidara: Und im Grunde genommen erwartet niemand, dass du ihn respektierst, un. Du sollst nur aufhören uns ständig mit deinen Vorurteilen zu beschreiben.

Sasuke: Dann könnte sie sich aber nicht mehr so in Selbstmitleid baden.

Und weißt du was...“, jetzt kam Kazumi erst richtig in Fahrt und Jim bereute seine Neugierde schon jetzt, „...ich war kaum fünf Minuten in dieser Schule, schon wurde ich von einem minderjährigen Casanova verschleppt.

Naruto: Meint sie Sasori oder mich?

Sasori: Sie kann nur dich meinen, ich bin erwachsen.

Itachi: Es ist kaum 48 Stunden her und schon hat sie vergessen, dass es gleich zwei Casanova waren.

Deidara: Warte noch einen Tag und sie ist freiwillig mitgegangen.

Er sollte mich herumführen, was damit geendet hat, dass ich Managerin eines Clubs wurde, der eigentlich nur dazu da ist, damit diese Typen eine Entschuldigung haben warum sie reihenweise Frauen flachlegen.“, brüllte sie schon fast,

Deidara: Das ist ja peinlich, un. Die ist doch nicht alleine in dem Restaurant.

Sasuke: So ein schlechtes Benehmen hätte ich ihr auch nicht zugetraut.

Temari: Mal abgesehen davon, dass dieser Quatsch mit dem Flachlegen doch nur ihre Meinung ist. Sie weiß es doch gar nicht.

Itachi: Immerhin hat sie bereits zwei Erklärungen für den Club die nichts mit Geschlechtsverkehr zu tun haben.

„Und dann wurde ich gestern und auch heute um halb 8 aus dem Bett geworfen, Wochenende, verstehst du?“,

Sasori: Mit diesem Argument zieht sie ihre ganze Jammerei ins Lächerliche.

Jim nickte verständnisvoll, wenn er noch leben wollte, sollte er ihr zustimmen,

Naruto: Aber Jim kann Karate und sie nicht.

Sasori: Aber sie ist eine von mir angefertigte Kampfmarionette mit menschlichem Kern.

Naruto: Oh stimmt. Er sollte ihr zustimmen.

Temari: Man merkt, dass ihr alle noch nie eine Beziehung hattet.

Itachi: Doch, ich war früher verlobt.

Sasuke: Aber du hast sie umgebracht als du 13 warst.

Temari: Ich will hier weg.

„Ich soll ihnen ihre Termine mit den netten Schülerinnen planen, ihre ganzen Partys am Wochenende vorbereiten und dann schleppt mich einer von ihnen, es sind insgesamt sechs, in einen Klamottenladen und kauft mir ein teures Kleid und den passenden Schmuck und Schuhe.

Deidara: So eine Frechheit aber auch, un.

Sasuke: Wann hast du ihr Schuhe gekauft? Wart ihr nicht nur das Kleid und den Diamantschmuck kaufen?

Deidara: Stimmt. Vielleicht ist einer von euch noch mal mit ihr losgezogen?

Temari: Oder sie übertreibt. Tut sie bei den anderen Sachen doch auch.

Auf dieser Party nerven mich nicht nur diese dummen Puten, was für Events anstehen und die wollten meine Handynummer damit ich jederzeit erreichbar bin, meine Handynummer.

Naruto: *als Jim* Wessen Handynummer?

Deidara: *als Kazumi* Meine Handynummer!

Naruto: *als Jim* Die Handynummer von den Hosts?

Deidara: *als Kazumi* Nein, MEINE Handynummer, un! ÒoÓ

Sasori: Wenn wir sie jemals mit in ein Restaurant nehmen sollten, bin ich dafür, dass wir und einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten kaufen.

Itachi: Die ist ja auffälliger als Kisame, wenn ich ihn mit in ein Teehaus nehme.

Sasori: Ich dachte immer Kisame könnte sich benehmen, wenn er will.

Itachi: Ja, aber er ist blau und trägt ein mannsgroßes Schwert bei sich.

Temari: Immerhin hat er nur zwei Arme und den Hintern anatomisch korrekt.

Und dann kommt noch so ein schmalspuriger Idiot daher und nervt mich bis aufs Blut und behauptet, ich soll mich von diesen Idioten fernhalten, obwohl er auch nicht wirklich besser ist.

Naruto: Häh, wer und wann?

Deidara: Hmm, da Idioten in der Mehrzahl ist und der schmalspurige Idiot singular, würde ich behaupten, dass Hidan gemeint ist.

Temari: Hat der sie genervt? War ich da noch nicht da.

Sasori: Genau genommen, war er sehr nett zu ihr, vor allem für seine Verhältnisse.

Itachi: Sie scheint es allerdings im Allgemeinen nicht zu mögen, wenn man nett zu ihr ist.

Naruto: Oder es liegt nur daran, dass nett nicht zu ihren Vorurteilen passt.

Um Mitternacht verschwinde ich um mich in den heißen Quellen dieses Host Clubs zu entspannen und dann kommt dieser Chef auch noch daher und behauptet ich sei wie jede Frau.

Itachi: Ich habe die Szene gelesen und ich bin mir sehr sicher, dass ich das genaue Gegenteil behauptet habe.

Temari: Immerhin kann sie sich an das Thema erinnern.

Itachi: Auch wenn es nur um ihren Karatelehrer und Tobi geht, bin ich absolut gegen diese verdrehte Darstellung meiner Person!

Deidara: Klar und wir sind total begeistert als Gigolos dargestellt zu werden, un.

Sasuke: Du erwartest von dem da doch nicht etwa so etwas wie Mitgefühl.

Deidara: Oh, entschuldige. Mein Fehler, un.

Itachi: <_<“ Schön es passt mir nicht, dass sie uns so verdreht darstellt.

Rest: *schaut schockiert zu Itachi*

Temari: *flüstert* Der ist wohl doch noch lernfähig.

Und kaum bin ich aus dem Wasser schon will dieser Idiot mich verführen.

Temari: Wirklich ein Idiot, dass er dich verführen will.

Sasuke: Dem stimme ich unumwunden zu.

Sasori: Es wundert mich allerdings, dass sie das auch so sieht.

In meinem Zimmer stand dann ein Geschenkkorb mit lauter teurem Technikram darin. Ich glaube ich bin bald Selbstmordgefährdet.“, stöhnte Kazumi.

Sasuke: Ich mag Geschenkkörbe. *nimmt eine Tomate aus seinem Geschenkkorb*

Naruto: Aber du wirst dich jetzt doch nicht umbringen, oder?

Sasuke: Wirke ich so depressiv?

Temari: Ein wenig.

Sasuke: Pah! *schmollt*

„Moment, du beschwerst dich ernsthaft, weil du Zeit mit reichen und Gutaussehenden Typen verbringen darfst, wofür dich wahrscheinlich jede Frau beneiden würde.“,

Temari: Also um die netten, handzahmen Typen in der Geschichte beneide ich sie auch. Leider habe ich die psychopathischen, Massen mordenden Originale erwischt.

Naruto: Hey, ich bin ja wohl voll nicht so, dattebayo.

Deidara: Und ich erinnere mich nicht, dass wir auch nur einen Mord begangen hätten, seit du hier bist, un.

Temari: Schön, dann halt psychopathische, kampfunfähige Originale und Naruto.

Sasuke: Wir können ja die Leser fragen, wie viele dich um unsere Gesellschaft beneiden.

Itachi: Nicht bevor der Filter repariert ist! *wird von einer Tafel Schokolade getroffen*

Jim bereute seine Worte gleich wieder, weil die Miene seiner Cousine sich auf einen Schlag veränderte.

Sasori: Wie viel schlimmer, als das kindische Rumgejammer kann es schon werden?

Deidara: Wenn es nichts Schlimmeres als kindisches Rumgejammer gibt, warum machst du dir dann die Mühe mit deinen Gegnern zu kämpfen?

Naruto: *als Sasori im Kampf gegen Sakura und Chiyo* Wisst ihr eigentlich wie schlimm das ist in einer Organisation voller gesuchter Verbrecher zu sein. Q_Q

Deidara: *auch als Sasori* Die bringen immer so Leute um und so und ob du es glaubst oder nicht, die wollen dass ich das auch mache, un. T_T

Sasori: =_="

Sie war jetzt nicht mehr sauer auf diese Idioten, sondern ihr ganzer Hass kompensierte sich jetzt auf ihn.

Deidara: Kann sie vielleicht mal aufhören im Erzählstil immer mit „die Idioten“ auf uns zu referenzieren, un?

Itachi: Das ist wirklich unprofessionell.

Naruto: Wo kommt eigentlich der ganze Hass her? Auf uns war sie doch nur sauer.

Sasuke: Vielleicht war mein gottverdammter Bruder da und hat ihr eine Lehrstunde erteilt.

Itachi: Ich hatte gute Gründe dich so zu erziehen. Bei ihr macht das keinen Sinn.

„Weißt du eigentlich wie arrogant diese Idioten sind, die haben keine Sorgen und ihre einzige Sorge war, dass ich nicht gut genug aussehe für einen Club, der

Frauen verwöhnt.“

Deidara: Das ist üble Verleumdung, un! Wir haben ihr doch nur ständig erzählt, dass sie toll aussieht und ihr Klamotten gekauft, weil sie in ihrem einzigen Koffer sicher keine Abendgarderobe hatte!

Itachi: Ich erinnere mich vage, dass wir ihr beim Casting gesagt haben, dass sie bei Clubaktivitäten Kontaktlinsen tragen soll und keinen Pferdeschwanz. Wahrscheinlich meint sie das.

Naruto: Und du hast ihr gesagt, dass sie ein besonders hübsches Kleid aussuchen soll, wenn sie mit dir tanzen will.

Sasori: Und du hast nicht mit ihr getanzt.

Sasuke: *gespielt entsetzt* Oh Gott! Du hast sie bis aufs Blut beleidigt. Kein Wunder, dass sie dich hasst.

Itachi: Was kann ich dafür, dass sie die Party so früh verlässt?

„Kann es sein, dass du dich in einen dieser Typen verliebt hast.“, da sie eh schon sauer auf ihn war, konnte es ja nicht schlimmer werden, dachte er zumindest.

Temari: Ja, ne, is' klar. Wenn eine Frau sich schrecklich und zugegebenermaßen zu Unrecht über einen Haufen Typen aufregt, muss sie eindeutig in einen von ihnen verliebt sein.

Sasori: Wenn sie zwölf wäre, könnte das ja sein, aber mit 17 wissen die meisten Mädchen, dass man das Herz eines Mannes nicht erobert indem man ihn beschimpft.

Deidara: Ich hätte nie gedacht, dass ihr euch mit so was beschäftigt, danna.

Naruto: Na ja, aber Jim ist doch Karatelehrer und kein Psychologe, da muss er sicher nicht so viel mit Logik machen.

„Verliebt, also jetzt hast du sie auch nicht mehr alle? Du weißt, dass ich Männer nicht ausstehen kann und reiche Männer noch weniger.“, jetzt war sie wirklich sauer und voll auf 180. War ja ein tolles Mittagessen.

Temari: Scheiße! Sie kann Männer nicht ausstehen? Sie ist lesbisch? Bitte sagt mir, dass ich nicht deshalb eingeladen wurde. Da nehme ich doch lieber Sasori. T_T

Deidara: *reicht Temari eine Tafel Schokolade* Sie ist bestimmt auf den Uchiha aus, un.

Itachi: Ich dachte du willst sie mir ausspannen.

Deidara: Klar, aber um sie dir auszuspannen, muss sie erst mit dir warm werden.

Naruto: Schaut mal einer an. Der ganze Hass ist weg und sie ist wieder nur sauer und auf 180.

Sasuke: Da war der Spruch mit dem verliebt sein wohl doch beruhigender als angenommen.

Temari: *mampft Schokolade* Vielleicht war es ein Witz, den wir nicht bemerkt haben.

„Kazumi, ignorier sie doch einfach?“

Naruto: Sie kann uns nicht ignorieren, sie ist unsere Sekretärin, dattebayo.

Deidara: Es wäre wirklich schwer ihre Arbeit zu machen ohne mit uns Kontakt zu haben.

Sasori: Der Karatelehrer sollte sich wirklich eine Tüte Logik kaufen, dann gibt er

vielleicht auch realistische Ratschläge.

Deidara: Warum ist Tobi eigentlich so still, un? Ist gar nicht seine Art.

„Wie kann ich jemanden ignorieren, wenn ich dauernd Angst haben muss, dass er mich verführen will.“

Itachi: Oh ja, ich spüre deine Angst vor Verführungsversuchen.

Temari: Hat ihre Mutter ihr nicht beigebracht, dass man derartige Angebote auch ablehnen kann?

Deidara: Nein, eine Sue muss auf jedes Angebot früher oder später eingehen, sonst wird sie vergewaltigt, un.

Naruto: Da kann man wirklich fast Mitleid haben.

Da muss ich vollkommen konzentriert sein, den darf man nicht aus den Augen lassen.“

Sasuke: Das ich das noch erleben darf. *_*

Sasori: Damit habe ich auch nicht mehr gerechnet.

Naruto: Was denn?

Sasuke: Da ist eine Anklage mit Bezug auf einen Host, im Singular! Keine Verallgemeinerung.

Temari: Vielleicht hat sie sich auch nur verschrieben.

Sasori: Lass uns doch unsere Hoffnung.

„Verstehe, warum kündigst du nicht einfach diesen Job?“

Itachi: Er versteht, dass man uns nicht ignorieren kann, weil man hochkonzentriert sein muss um sich nicht von mir verführen zu lassen?

Temari: Ich weiß ja nicht, was so schwer daran sein sollte dir zu widerstehen.

Deidara: Ich wiederhole: Wenn sie es schafft ihm zu widerstehen, wird er sie höchst wahrscheinlich vergewaltigen.

Naruto: So ist das mit den meisten Sues.

„Weil angeblich in der Schulordnung steht, dass man Mitglied eines Clubs sein muss, sonst fliegt man von der Schule und ehrlich gesagt, diese anderen Club sind nicht gerade das was ich möchte.“

Itachi: „diese anderen Club“? Was soll dieser Mischmasch aus Singular und Plural bitte bedeuten?

Deidara: Na ja, sie wollte wahrscheinlich „diese anderen Clubs“ schreiben, aber dann fiel ihr wieder ein, dass es an dieser Schule nur zwei Clubs gibt und sie ist mitten drin auf „dieser andere Club“ umgestiegen ohne den Anfang zu korrigieren, un.

Naruto: Außerdem lügt sie, dattebayo! Sie wollte in den Karateclub, hat aber die Voraussetzungen nicht erfüllt.

Sasori: Und wenn sie schon „angeblich“ sagt, verstehe ich nicht, warum sie die Regel nicht endlich nachschlägt.

Sasuke: Weil im Drehbuch steht, dass sie in unseren Club muss.

Noch dazu, ist der Job gar nicht mal so schlecht.“, sie zuckte mit den Schultern.

Ninja: *schock*

Deidara: Wir haben ja schon gemerkt, dass sie gern schlecht über alles und jeden redet, aber in dem Maß zu jammern über etwas, dass gar nicht mal so schlecht ist, ist ja wohl eine absolute Frechheit, un.

Sasuke: Wir sollten sie wegen übler Nachrede verklagen und ihre Familie auslöschen.

Temari: WTF! Sasuke, du Psychopath! Die Familie ist doch gestraft genug...

Naruto: Pass bloß auf, dass du die Autorin nicht beleidigst, sonst wird Kiara noch sauer.

Temari: Ich bin ja schon ruhig, aber das regt mich einfach auf. *beißt in die Schokolade*

„Du wirst bezahlt, was?“, die Schwarzhaarige fühlte sich ertappt und ihre Wut war weg.

Temari: Ich werde das Gefühl nicht los, dass dieser Jim Gedanken lesen kann.

Deidara: Wie sonst soll man auf die Idee kommen, dass ein Mädchen, dass sich angeblich nichts aus Geld macht, einen unliebsamen Job wegen der Bezahlung macht, un.

Sasori: Vor allem, da sie noch gar kein eigenes Geld braucht und noch zwei weitere Jobs hat, die ihr weniger gegen den Strich gehen.

Naruto: Durch das aussprechen der zweiten Wahrheit ist ihre Wut sogar ganz weg.

Temari: Interessant, dieser Sue nimmt man also den Wind aus den Segeln, wenn man sie mit der Wahrheit konfrontiert.

„Ja!“, schmolte sie beleidigt und sank tiefer in den ausgepolsterten Sessel.

Itachi: Kein Wunder, dass sie beleidigt ist. Es zeigt, dass ihr Karatelehrer ihr die „Ich mache mir nichts aus Geld“ Tour nicht abkauft.

Naruto: Aber wie kann sie beleidigt sein, wenn ihre Wut und ihr ganzer Hass verraucht sind?

Sasuke: Beleidigt ist weniger als Wut oder gar Hass, also quasi nur noch ein Minimum an negativen Gefühlen.

Deidara: Ob wir sie jemals fröhlich erleben werden, un?

„Musst dich ja nicht schämen.“, der Ältere legte behutsam seine Hand auf ihre.

Deidara: Genau, haben sich schon ganz andere für Geld zur Puffmutter machen lassen, un.

Naruto: Sekretärin, dattebayo!

Sasuke: Eigentlich Managerin, aber bei eurer Auswahl tendiere ich dann auch zu Narutos Version.

„Kann schon sein, aber ich wollte diesen Job nie.“

Temari: Kann die sich mal entscheiden? Eben hat sie noch behaupten, der Job sei gar nicht mal so schlecht.

Itachi: Außerdem haben wir sie nicht gezwungen, sondern ihr bloß ziemlich viel Geld geboten. Sie hatte die Wahl!

Deidara: Hatte sie nicht, un. Die Autorin hat sie gezwungen.

Naruto: Die Autorin ist ja so gemein zu der armen Sue.

Temari: Wie war das mit nicht die Autorin beleidigen?

Naruto: Das war doch nur ein Scherz, dattebyo.

„Ich weiß und ich sag es auch niemanden.“, lächelte der Braunhaarige.

Sasuke: Wie ehrenhaft.

Sasori: Ich hoffe, er erzählt auch niemandem, dass ich in dem Club bin.

Deidara: Wir hoffen alle, dass das nicht auf dem Zeugnis steht, un.

Naruto: Stell dir das mal vor. Du bewirbst dich mit einem Zeugnis auf dem steht: „Notendurchschnitt 2,1; Hat mit besonderem Erfolg am Host Club teilgenommen.“

Itachi: Ich hoffe wir führen die Listen nicht, damit auf unserem Zeugnis steht wie viele Mädchen wir in unserer Schulzeit flachgelegt haben.

Temari: Na, deine 198 Mädchen sind wohl unschlagbar.

Sonst verlief das Mittagessen ganz normal, auch wenn Kazumi jetzt mehr Appetit hatte.

Sasori: Darf ich daraus schließen, dass Appetit für sie unnormal ist?

Temari: Natürlich, schließlich ist eine Sue ohne Diät spindeldürr, da darf man nicht viel Appetit haben.

Naruto: Wenn sie das Steak ganz isst, verdoppelt sich vermutlich ihr Gewicht.

Temari: XD

Jim bezahlte wie es sich gehörte und brachte die Schwarzhaarige wieder zurück zur Schule.

Deidara: Es gehört sich, dass der Karatelehrer bezahlt, un? Jetzt wird es aber kurios.

Naruto: Vor allem, wo sie doch so dagegen ist, Anderen auf der Tasche zu liegen. Deshalb macht sie doch den Job, dachte ich.

Itachi: Vielleicht ist es doch ein Date und sie hängt an den alten Konventionen.

Naruto: Sie geht also wirklich mit ihrem Karatelehrer aus.

Sasuke: Kommt davon, wenn man seine Unterrichtsstunden nicht bezahlt, da muss man irgendwann in Naturalien zahlen.

Temari: Und ich fing gerade an Jim zu mögen.

Den Rest des Nachmittags verbrachte Kazumi dann damit den Plan wer wann arbeitete zu machen und die Jungs perfekt einzuteilen.

Sasori: Ich finde es toll, dass ich ihr ein gewisses Maß meiner Einstellung mitgeben konnte. Eine gute Terminplanung ist wichtig, aber eine perfekte ist natürlich noch besser.

Deidara: So leicht kann man euch von einer Person überzeugen, danna? Wahrscheinlich werden wir nicht mal erfahren, was an der Planung so perfekt sein soll, un.

Das dauerte ungefähr zwei Stunden und dann kümmerte sie sich noch um alles möglich was mit ihrem neuen Job zutun hatte.

Naruto: Also neben der Terminplanung, muss sie doch nur die Partys organisieren, oder?

Deidara: Und Kaffee und Kuchen kaufen, aber wenn sie den ganzen Nachmittag an den Terminen saß, ist jetzt Abend und die Geschäfte haben zu, un.

Sasori: Von wegen, perfekte Terminplanung! *grrr*

Itachi: Sie wollte auch noch Aushänge für die Schülerinnen machen, aber alles in allem ist das kein Grund auf die Umschreibung „alles Mögliche“ zurück zu greifen.

Sie koordinierte die Termine völlig neu, was sicher für Verwirrung seitens der Host und der Kundinnen führen wird.

Sasori: Hat sie nicht in den vergangenen zwei Stunden bereits unsere Termine geplant?

Deidara: Hmm, genau genommen, hat sie nur gesagt, dass sie geplant hat wer wann frei hat. Wir sind nur davon ausgegangen, dass sie unsere Termine dabei berücksichtigt hat, weil es sinnvoll wäre.

Temari: Sie hat zwei Stunden gebraucht um festzulegen wer wann frei hat, ohne dabei wenigstens die Randdaten zu berücksichtigen?

Itachi: Sie musste erst mal Lose erstellen, eine Lostrommel basteln und Scheinwerfer für die Ziehung aufstellen.

Temari: Das Schlimmste ist, dass ich mir das sogar vorstellen kann.

Aber das konnte ihr so ziemlich egal sein, genau da endete nämlich ihr Job.

Itachi: Sicher, sie kann das ganze System zum Einsturz bringen, denn vor den Konsequenzen endet ihr Job.

Sasori: Und wovon träumt sie nachts?

Deidara: Von mir, un.

Sie würde sicher nicht mit den Kundinnen diskutieren und schon gar nicht mit den Hosts, da war sie knallhart.

Temari: Und wenn jemand stur bleibt, setzt sie ihr spezielles Jammern-no-Jutsu ein und alles wird gut.

Es klopfte an der Tür und Kazumi sah verwirrt zum Eingang, bevor sie aufging und ein gewisser Uchiha eintrat.

Naruto: Genau, jetzt geht die Sue auf wie ein Hefeteig.

Temari: Kommt davon, wenn man ganze 60 \$ Steak ist. *lacht schadenfroh*

Deidara: Jetzt kannst du sie behalten, Uchiha.

Itachi: Für diese Aussage wirst du sicher einige Fans verlieren.

Er grinste so als hätte er gerade Drogen genommen.

Sasuke: Ausnahmsweise gebe ich der Geschichte Recht. Wenn Itachi grinst, sind Drogen die einzige Erklärung.

Itachi: Ich nehme allerdings keine Drogen.

Da sie so was bezweifelte, fragte Kazumi sich warum er so gut drauf war.

Itachi: Auch wenn ich nicht verstehe, dass sie glaubt mich zu kennen, gebe ich ihr Recht, dass Drogen nicht zu mir passen, genau so wenig wie dieses Grinsen.

Deidara: Erstaunlich, das könnte die erste Aussage von ihr über uns sein, die einen Charakter IC beschreibt.

Naruto: Und das in Kapitel fünf.

Sasuke: Warte Mal, hat sie echt vier Kapitel für einen Tag gebraucht?

Deidara: Fällt dir das jetzt erst auf, un?

Sasuke: Bei dem Tempo und den angekündigten 35 Kapiteln, beschreibt die Geschichte bloß etwa neun Tage.

Sasori: So klingt das gleich viel humaner.

Vielleicht ein Mädchen, oh ja, ein Mädchen hatte ihn vorhin glücklich gemacht.

Itachi: Die und ihre Fantasie.

Deidara: Damit wären wir wohl bei 199, un.

Itachi: Das ist doch reine Spekulation.

Sasuke: Es ist doch sonnenklar. Wenn du gerade kein Mädchen flachlegst, hast du gerade eins flachgelegt. So lautet unsere Statistik, anhand der von der Geschichte gelieferten Daten.

Itachi: So ein Schwachsinn!

Und jetzt kam er zu ihr, na toll.

Sasuke: Denn um seinen Schnitt zu halten und gute Zahlen auf dem Zeugnis zu haben, muss er sobald er kein Mädchen unter sich hat, ein Neues suchen.

Deidara: Die Schulführung hat dich schon genug Zeit gekostet, un, es wird Zeit, dass sie etwas zu deiner Clubleistung beiträgt.

Itachi: Vielleicht will ich ja bloß schauen ob sie auch arbeitet.

„Kann ich was für dich tun?“, sie widmete sich wieder dem Bildschirm und ließ ihre Finger flink über die Tastatur wandern.

Deidara: Genau, ignoriere ihn, da steht er drauf, un.

„Nichts, ich wollte nur nach dir sehen. Ist das so schlimm?“, er setzte sich neben sie auf die Couch und beobachtete sie,

Itachi: Seht ihr, ich überprüfe nur ihre Arbeitsleistung.

„Warum nimmst du nicht den Laptop, den ich dir geschenkt?“

Deidara: Warum nutzt du nicht die Hilfsverben, die in der Sprache umsonst, un.

Itachi: Ich will nicht mehr. T_T

„Danke, dass du mich daran erinnerst dich zu töten.“

Naruto: WTF! O.o

Temari: Haben wir etwas verpasst?

Itachi: Ich vermute, da fehlte mehr als ein Hilfsverb.

Sasori: Ich werde sie doch nicht beauftragt haben, Itachi zu töten, oder?

Deidara: Das hätte ich doch auch für euch erledigt, dann.

Aber um zu deiner Frage zu kommen, warum soll ich etwas Neues benutzen, wenn es das Alte auch noch tut.“, murmelte Kazumi nachdenklich.

Naruto: Und warum soll sie etwas Altes benutzen, wenn sie etwas besseres im Schrank stehen hat?

Sasuke: Um ihre Missgunst gegenüber Itachi auszudrücken.

Temari: Kann mir jemand erklären wie wir von Morddrohungen wieder zurück zu Laptops gekommen sind?

Itachi: Nein, ich verstehe es leider auch nicht.

„Okay, du bist sauer, weil ich dir ein Geschenk gemacht habe.“

Itachi: Ich habe mich zwar über den übertriebenen Einsatz von Plural geärgert, aber an dieser Stelle ist der Singular nun wirklich fehl am Platz.

Temari: Ein Geschenk ist wirklich die Untertreibung des Jahres.

„Nein...“, sie wandte hektisch ihren Kopf, „...ich bin sauer, wie du mir das Geschenk gemacht hast.“,

Itachi: Ich hätte es ihr wohl persönlich überreichen sollen.

Temari: Das kommt in der Regel besser.

Deidara: Außerdem solltest du dir abgewöhnen ihr Schlafzimmer zu betreten, wenn sie nicht da ist, un. Das gehört sich nicht.

sie wollte schon zu einer Tirade von Belehrungen ansetzen, als Itachi plötzlich Kinn umfasste und sie auf die Lippen küsste.

Temari: Eh... warum den das jetzt?

Deidara: Tja, sie war wohl einen Moment unkonzentriert und den hat Itachi genutzt um sie zu verführen, un.

Itachi: Ich hatte es mir ja immer schwieriger vorgestellt Mädchen zu verführen.

Sasuke: Mich wundert, dass du dir so was überhaupt vorstellst.

Itachi: Ich bin auch nur ein Mann.

geschockt stieß sie den Schwarzhaarigen von sich weg, holte mit ihrer Hand aus und knallte ihm eine, dass sein Kopf zur Seite schlug.

Deidara: Und schon hat sie ihre Konzentration zurück, un. Das war wohl nichts Uchiha.

Itachi: Am Satzanfang wird großgeschrieben.

Wutentbrannt knallte Kazumi ihren Laptop zu, stand auf, schnappte sich ihre Gitarre, die an der Couch lehnte und verließ die Wohnung.

Naruto: Sie war in ihrem halben Appartement?

Temari: Also Itachi, du kannst doch nicht einfach zu ihr aufs Zimmer gehen. Hast du denn gar keinen Anstand.

Sasori: Na ja, wir haben ihr am Anfang gesagt, dass ihr Rückzugsort vor uns das Büro ist. Das hätte sie auch berücksichtigen können.

Naruto: Aber sie hat doch gar nicht zugehört.

Langsam wandte Itachi seinen Kopf und ließ seine Finger über seine Wange wandern, sie brannte immer noch höllisch.

Deidara: *als Itachi* OMG! *Q* Die Sue hat mich angefasst, ich werde mich nie wieder waschen, un. *kreisch*

Itachi: Wenn sie mich so OOC werden lässt, will ich neuen Sekt.

Sasuke: Zeus will diese Erfahrung wirklich wiederholen?

Kazumi hatte einen ordentlichen Knall drauf, sie war wahrscheinlich etwas rot.

Temari: Im Hochdeutschen bezeichnet man so etwas als „Schlag“. Selbst Umgangssprachlich, wäre mit Knall eher eine Explosion gemeint.

Deidara: Die Sue verwendet meine Kunst nicht, un! So eine Unverschämtheit.

Itachi: Interessant wie unterschiedlich du und Sasori reagieren, wenn die Sue Stichwörter von euch verwendet.

Deidara: Tja, dann hält sie halt für eines seiner Kunstwerke, un.

Naruto: Wenn ihr das geklärt habt, erklärt mir doch bitte was damit gemeint ist, dass Kazumi wahrscheinlich etwas rot ist.

Temari: Nun ja, es klingt wie eine Umschreibung für Frauenleiden.

Naruto: Ach, deshalb ist sie so gereizt. Dann wird sie ja sicher bald weniger aggressiv.

Er konnte sie ja irgendwie verstehen, aber er wollte Kazumi zum Schweigen bringen, bevor sie noch ausfällig wurde.

Itachi: Normalerweise ignoriere ich Menschen, die mir auf die Nerven gehen oder ich bringe sie um, aber ich küsse sie ganz gewiss nicht!

Deidara: Ich werde Kisame dazu befragen, wenn ich ihn das nächste Mal sehe, un.

Sasori: Ich komme mit. Nach dieser Geschichte wird mir Kisames Reaktion auf die Frage sicher gut tun.

Einfach unglaublich, sie wurde geküsst und ihre einzige Reaktion war, ihm eine zu knallen und das mit Schmackes.

Naruto: Sind die Gedanken jetzt immer noch aus Sich von Itachi?

Deidara: Klar so viel Arroganz kann nur von einem Uchiha kommen, un.

Temari: Vielleicht fragt sie sich auch, wie sie sich die Gelegenheit entgehen lassen konnte Nummer 200 zu werden.

Aber er war ja selber Schuld, Kazumi faszinierte ihn einfach. Eigentlich wollte sie diesen Job nicht und eigentlich mochte sie keine reichen Leute.

Sasuke: Also der erste Satz müsste eigentlich aus Itachis Gedanken stammen und der

zweite kann eigentlich nur aus Kazumis Kopf kommen.

Temari: Langsam wird dieser ungebundene Erzählstil undurchsichtig.

Itachi: Warum bin ich Schuld, dass sie mich fasziniert? Und warum fasziniert sie mich nochmal?

Sasuke: Vielleicht kommt doch beides aus Kazumis Gedanken und ist Wunschdenken. Ich meine, du würdest dir nicht die Schuld geben, dass sie dir eine knallt.

Und trotzdem hat sie den Job angenommen und trotzdem war sie hier.

Temari: Und trotzdem will ich wissen, wessen Sicht das ist und trotzdem finde ich es nicht heraus.

Sasori: Und trotzdem will ich nicht hier sein und trotzdem kann ich nicht gehen.

Naruto: Und trotzdem mag ich Ramen und trotzdem geht Itachi gern Zelten. :D

Beweise dafür, dass ihr wahrscheinlich Bildung wichtiger war, als persönliche Einstellungen, obwohl sie keinen Hehl daraus machte, was sie von ihm und seinem Geld hielt.

Temari: Ich glaube wir sind in Itachis Sicht.

Itachi: Ich bin absolut dagegen, dass irgendwelche Autoren sich an meiner Gedankenwelt versuchen. Damit wird nur betont, wie wenig derjenige über mich weiß.

Sasuke: Ich gebe zu, dass ich noch nie einen Auszug deiner Gedanken gelesen habe, der zu dir passte.

Wirklich ein sehr eigenartiges Mädchen, einmal ein sehr interessante Abwechslung, mal eine Frau kennen zu lernen, die sich nicht für Geld interessierte.

Deidara: Es gibt aber schon ein paar Handlungen und Gedankengänge ihrerseits, die es uns schwer machen zu glauben, sie würde sich wirklich nicht für Geld interessieren.

Itachi: Ich kenne sie gerade mal zwei Tage, da darf ich mir Fehleinschätzungen erlauben und es ist „eine interessante Abwechslung“.

Er lächelte und verließ ebenfalls die Wohnung, er sollte sich vielleicht bei ihr entschuldigen.

Itachi: Wofür?

Temari: Dafür, dass du sie einfach geküsst hast.

Itachi: Aber das wollte ich doch gar nicht.

Deidara: Aber du hast es getan, un.

Knurrend stampfte Kazumi durch den Gang, wie konnte dieser überprivilegierte, selbstverliebte und arrogante Idiot es überhaupt wagen?

Temari: So jetzt sind wir aber wieder in Kazumis Sicht, oder?

Deidara: Der Übergang ist da fließend, un.

Sasori: Da vermisse ich doch glatt die seltsamen Sternchen, die in einigen Geschichten den Sichtwechsel ankündigen.

Itachi: Diesmal ist es wenigstens klar. Die Wechsel vorher sind uns alle erst aufgefallen, wenn Unstimmigkeiten aufkamen.

Naruto: Wer weiß, vielleicht haben wir einige gar nicht mitbekommen.

Was hat er sich überhaupt dabei gedacht, sie einfach zu küssen?

Itachi: Das wüsste ich auch gerne.

Deidara: Na, du willst sie flachlegen. Wäre ja auch langweilig, wenn du nicht kämpfen würdest, un.

Temari: Aber mit derartigen Sturmangriffen, wird man in der Liebe nichts.

Deidara: Es geht nicht um Liebe, sondern nur um Sex und dann werde ich den Uchiha grillen um die Reinheit der Sue wiederherzustellen und dann kann die Geschichte meinerwegen enden, un.

Sasori: Du glaubst doch nicht ernsthaft, dass wir um eine Hochzeit herumkommen.

Wahrscheinlich hatte er wirklich Drogen genommen und die Annahme mit dem Mädchen war wohl falsch.

Itachi: Die Annahme mit dem Mädchen ist sicher falsch, aber wie kommt sie jetzt darauf?

Deidara: Du siehst halt nicht so aus, als könntest du zwei mal schießen, un.

Temari: Könntest du solche perversen Anspielungen sein lassen.

Sasori: Aber er hat doch Recht, es ist die einzige, logische Erklärung.

Hektisch verließ sie das Schulgebäude, stampfte durch das weite grün und entdeckte eine kleine Parkbank, die sie sofort in Beschlag nahm.

Itachi: Wenn sie schon einen Artikel davor setzt, könnte sie „Grün“ doch auch groß schreiben.

Kazumi überkreuzte ihre Beine und stützte dort das Instrument ab, bevor sie es konzentriert stimmte.

Deidara: Das hat sie doch gestern erst gemacht, muss das Teil schon wieder gestimmt werden?

Itachi: Vielleicht hätte ich ihr eine vernünftige Gitarre schenken sollen.

Leise spielte sie eine Melodie und vergoss stumm eine Träne.

Itachi: Warum denn das?

Temari: Vielleicht hast du ihr den ersten Kuss gestohlen.

Itachi: Klar, siebzehnjährigen Kampfmarionetten den ersten Kuss zu stehlen, gehört sicher zu meinen vielen Hobbys.

Itachi hatte sich mit dieser Aktion nicht gerade beliebt gemacht, denn man küsste doch nicht einfach so jemanden, dem man gerade ein Wochenende kannte.

Itachi: Da stimme ich ihr ausnahmsweise zu.

Temari: Ja, ich denke hier gibt es keinen Widerspruch.

Ihre Hand löste sich von den Saiten und ihre Finger fuhren über ihre Lippen.

Sasori: Wehe dir, wenn du wieder seltsame heiß-kalt Attacken bekommst.

Itachis Lippen ruhten nur kurz auf ihren. Aber dennoch, es brachte ihr Herz schon wieder zum Rasen.

Sasori: Wartungsarbeiten! Jetzt sofort!

Deidara: Ausgerechnet, wenn man das Ganze falsch verstehen kann, achtet sie auf die Großschreibung, un.

Itachi: Was gibt es da falsch zu verstehen?

Naruto: Du hast ihr Herz auf die Wiese gelegt. XD

Sasuke: ..., baka.

Ihre Hand legte sich wieder auf ihr Herz, er wollte nicht langsamer schlagen.

Temari: Er?

Deidara: Itachi, er schlägt sie die ganze Zeit, un. Und da er ihr „Herz“ oder auch den Container mit ihrem menschlichen Kern auf der Wiese abgelegt hat, kann sie sich nicht wehren.

Naruto: Oder, der Herz.

Deidara: Das ist natürlich auch nicht unmöglich, un.

Einfach zum Kotzen, wie ein einziger Mann sie so aus der Fassung bringen konnte.

Itachi: Einfach zum Kotzen, wie eine Sue einen derart aus dem Charakter werfen kann.

Deidara: Sieh es positiv. Das könnte das erste Mal in diesem Kapitel sein, dass du nicht mit Idiot umschrieben wurdest, un.

Itachi: Oh ja, das beruhigt mich ungemein. =_ =

„Wusste gar nicht, dass du Gitarre spielst?“, Kazumi wandte ihren Kopf, bevor Hidan sich neben sie setzte.

Sasori: Hatten wir ihr nicht gesagt, sie sollte sich von ihm fern halten?

Deidara: Es wäre aber auch zu viel verlangt, wenn sie unsere Warnung ernst nehmen würde, un.

Itachi: Dabei kann ihr mit diesem weichgespülten Hidan gar nicht viel passieren.

„Hast du das daraus geschlossen, weil ich eine Gitarre in der Hand halte?“, lächelte sie.

Deidara: Nein, er hat es in den Tiefen deiner kristallklaren Seelenspiegel gelesen, un.

Sasori: Also wirklich, derart banale Schlussfolgerungen, gibt es in dieser Geschichte nicht.

Itachi: „daraus geschlossen, dass“ oder „Bist du darauf gekommen, weil“

„Nein, wegen deinen Fingern, sie sind durch das Anschlagen der Saiten etwas verhornt.“, er deutete auf ihre Fingerspitzen.

Naruto: Krass, lag es wirklich nicht an der Gitarre, oder ist das Sarkasmus?

Sasori: Ich fürchte es ist kein Sarkasmus, auch wenn Holz üblicherweise nicht verhornt.

„Ach so, spielst du?“, sie reichte ihm das Instrument.

Deidara: Und sie glaubt ihm natürlich sofort.

Temari: Er ist halt nicht im Host Club, das macht ihn wohl vertrauenswürdig.

„Ein bisschen!“, er stützte es auf seinem Knie ab und spielte ein paar ziemlich komplizierte Akkorde.

Itachi: Bekomme ich gerade Konkurrenz von Hidan?

Sasuke: Sieht ganz so aus.

Sasori: Ich kann mich nicht entscheiden, ob ich froh sein soll, dass wir unsere Ruhe haben, oder mich beschweren, dass Hidan dieser Quatsch erspart bleibt.

Deidara: Lässt vermuten, dass er nur ein Sidekick wird. Die verschwinden meistens nachdem die Sue an ihnen rumgeschlabbert hat.

„Das nennst du ein bisschen!“, Kazumi staunte nicht schlecht, als er ihr die Gitarre wieder in die Hand drückte.

Deidara: Ich bezweifle stark, dass Hidan Gitarre spielt, un.

Sasori: Und ich bezweifle stark, dass er so lange da rumsitzen könnte ohne irgendwelche Flüche durch die Gegend zu brüllen.

„Hatte mal Unterricht, weil es den Mädchen gefallen hatte.“, er zuckte mit den Schultern.

Deidara: *als Hidan* Aber jetzt ist es aus der Mode, da hab ich wieder aufgehört, un.

Sasori: Wenn du Hidan nachmachst, baue gefälligst die üblichen Schimpfwörter ein.

Deidara: *als Hidan* Scheiße, Püppchen, ich mach so verkackte Charaktere nach, wie ich verflucht noch Mal Lust hab, un!

Sasori: *als Hidan* Du verschwuchteltes Stück Scheiße, wen nennst du hier Püppchen?

Deidara: *als Hidan* Fick dich, Holzdildo, ich nenn dich wie ich zum verkackten Geier will!

Sasori: *als Hidan* Scheiß Blondie, du willst wohl was auf deine verschissene Fresse.

Temari: Ó_ò Geht es euch wirklich noch um Hidan?

Naruto: Vielleicht tut es den Beiden einfach gut mal ein wenig rumzubrüllen.

„Wie umsichtig!“, murmelte Kazumi und versuchte den Akkord von Hidan zu kopieren, was ihr aber nicht gerade gelang.

Sasuke: Man beachte hier den Versuch der Autorin ihre Figur mit sympathischen Schwächen auszustatten.

Temari: Sie ist zwar ein Genie mit Modellmaßen und quasi unbegrenztem finanziellen Budget durch ihren Cousin, die von einem teuren Handy bis hin zur Gesellschaft gutaussehender, charmanter Herren mit unvorstellbar großem Erbe alles besitzt, aber diesen total komplizierten Akkord kann sie einfach nicht spielen.

Naruto: Jetzt kommt sie mir gleich viel menschlicher vor.

Sasori: Sie ist eine Puppe, sie darf perfekt sein.

„Warte!“, er legte seinen Arm so um, dass er ihre Hand umfasste, die auf der Verlängerung der Gitarre ruhte und seine andere auf ihre andere Hand, „So!“, er führte ihre Hände über die gespannten Seiten, Kazumi wandten ihren Kopf zu dem Silberhaarigen, der konzentrierte seinen Blick auf das Instrument gerichtet hatte.

Naruto: Die Verlängerung der Gitarre?

Deidara: Sie meint vermutlich den Hals der Gitarre, un.

Sasori: Die Autorin scheint schon mal nicht Gitarre zu spielen, sonst wüsste sie das.

Itachi: Warum lässt sie sich derartige Annäherungen von Hidan einfach gefallen?

Sasuke: Tja, im Gegensatz zu dir ist Hidan nun mal viel vertrauenerweckender und benimmt sich wie ein Gentleman.

Deidara: *bekommt einen Lachanfall*

Itachi: Es freut mich, dass ich nicht der Einzige bin, der diese Aussage lächerlich findet.

Sie lächelte leicht, sie hatte sich wohl in ihm geirrt, denn er war ganz anders als Itachi, freundlich, zu vorkommend und wirklich sympathisch, obwohl sie nicht auf seinen Typ stand.

Sasuke: So lächerlich dir die Aussage vorkommt, ich hatte Recht.

Itachi: Ich hätte nie gedacht, dass mir so etwas vorgeworfen werden könnte.

Temari: Und das obwohl er ihr gesagt hat, dass er nur Gitarrenunterricht hatte um Mädchen aufzureißen.

Naruto: Bei uns hat sie nicht mal derartige Beweise gebraucht um uns als Casanova abzustempeln.

Er sah auch verdammt gut aus, seine braunen Augen waren sehr warm und so aufgeschlossen, in seinen Haaren waren ihr zwar etwas zu vergelt, aber wems gefällt.

Deidara: Seine braunen Augen waren eigentlich pink, un, aber wenn es sein muss ist es ein sehr warmes Pink.

Sasori: Und „vergelt“ ist kein Wort. Selbst „vergelt“, was sie vermutlich gemeint hat, ist keine besonders ansprechende Wortwahl.

Itachi: „wems“ ÒoÓ Es heißt entweder „wem es“ oder „wem's“, wobei letzteres Umgangssprache ist und im Erzählstil nichts, aber auch gar nichts zu suchen hat!

„Ist was?“, Kazumi riss sich aus ihren Gedanken und sah verwirrt in Hidans Gesicht.

Naruto: Fragt Hidan das?

Sasuke: Ich glaub schon.

Naruto: Sie verwirrt mich immer wenn sie nach der wörtlichen Rede den Namen von jemandem sagt, der gar nicht gesprochen hat.

Temari: Sie verwirrt uns alle.

„Nichts, ich hab dich nur falsch eingeschätzt!“

Naruto: Wir müssen Hidan unbedingt fragen, wie er es geschafft hat ihre Meinung zu ändern. Wir sind auch alle nett zu ihr und sie merkt es gar nicht.

Deidara: Aber wir haben keine braunen, pinken Augen und auch keine vegellten Haare, un.

Naruto: Meinst du es liegt daran?

Deidara: Daran oder an der Gitarre, denn ansonsten ist er nicht anders zu ihr als wir, un.

Temari: Ich wiederhole: Er ist kein Mitglied im Host Club.

Deidara: Aber er wollte Mitglied werden und das haben wir ihr erzählt.

Naruto: Aber wir mussten ihn ablehnen, weil seine zarte, unschuldige Seele nicht zum Casanova taugte.

Deidara: Diese Begründung lehne ich ab, un.

„Ach so, lass mich raten, Casanova?“, grinste er und Kazumi nickte perplex, „Das hör ich öfters!“, er nahm ihr die Gitarre aus der Hand und lehnte sie gegen die Bank, legte seinen Arm um ihre Schultern und nahm ihre Hand in seine, „Aber dir sei verziehen, Kazumi!“, er küsste ihren Handrücken.

Itachi: Er benimmt sich ja auch, als wollte er sie flachlegen und wollte Mitglied im Host Club werden. Warum sollte es ihm besser ergehen als uns?

Sasori: Falls du es nicht bemerkt hast, es ergeht ihm besser als uns. Sie hält ihn für nett.

„Ich danke dir, genau das wollte ich schon die ganze Zeit und deswegen bin ich auch hier!“, ihre Aussage triefte nur so voller Sarkasmus.

Naruto: Warum so zickig? Sie hat ihn beleidigt und er hat es mit Humor genommen.

Deidara: Tja, wir wissen ja, sie ist wahrscheinlich gerade etwas rot.

Temari: Auch wenn ich das als Frau nicht so sehen dürfte, finde ich es doch gut, dass auf die Sue auch übertriebene Klischees angewandt werden.

„Du gefällst mir!“, er lächelte wieder und Kazumis Herz schlug wieder etwas schneller, aber nicht so schnell wie bei Itachi, „Dürfte ich dich einmal zum Essen einladen?“

Temari: Kommt es mir nur so vor, oder hat Hidan in dieser Geschichte einen identischen Charakter wie Itachi?

Sasori: Das Rumgezicke – „Du gefällst mir.“ Gespräch hatte sie auf jeden Fall auch schon mit Itachi.

Deidara: Mal schauen. Damals hat sie ihm etwas von „du bist so arrogant“ erzählt oder gedacht, was weiß ich, un.

„Aber nur einmal!“, grinste die Schwarzhaarige.

Itachi: Ich hätte „Du gefällst mir“ also um eine Einladung zum Essen erweitern müssen.

Sasori: Man lernt nie aus.

Deidara: Vielleicht findet sie Hidan einfach interessanter als Itachi, un.

Itachi: Das ist unmöglich.

Deidara: Arrogantes Uchiha-Pack, un.

„Du bist auch noch witzig, ich ruf dich an!“, er strich ihr eine Strähne hinters Ohr und küsste sie kurz auf die Lippen, bevor er aufstand und wegging.

Itachi: Der darf sie küssen ohne eine geknallt zu bekommen?

Sasori: Er hat sie ja auch zum Essen eingeladen.

Deidara: Und ihr versprochen sie anzurufen ohne nach ihrer Handynummer zu fragen, un. ^_\\

Naruto: Tja, Genie fail!

Temari: Ich wette, er wird es trotzdem schaffen sie anzurufen.

Kazumi sah ihm nach, er hatte einen tollen Arsch.

Deidara: Eine Information, die ich nicht haben will, un.

Naruto: Aber so ziemlich das Nettteste, was die Sue in der ganzen FF von sich gegeben hat.

Sasuke: Sie interessiert sich nicht für Geld, sondern nur für das Aussehen, oder wie?

Oh Gott, sie sollte wirklich aufhören, sie fand ihn zwar attraktiv, aber sie interessierte sich nicht für ihn, außer für seinen Arsch.

Deidara: Sind wir uns eigentlich sicher, dass Kazumi ein Mädchen ist?

Sasori: Ja und ich will hoffen, dass ich keine derartigen Erweiterungen angebracht habe.

Deidara: Ich glaube ich möchte Itachi die Sue doch nicht mehr ausspannen, un.

Itachi: *betet* Bitte keine adult Szenen, bitte keine adult Szenen...

Temari: Ein bisschen wirkt sie ja schon wie der egozentrische Seme einer Shonen Ai FF, der sich erst noch eingestehen muss schwul zu sein. Na ja, wenn man davon absieht, dass sie auf der Party fast freiwillig ein Kleid getragen hat.

Und eigentlich wollte sie sich von der Spezies Mann fernhalten.

Naruto: Und in einem Host Club arbeiten ist bekannter Weise ein Schritt in diese Richtung, dattebayo.

Sasori: Mal abgesehen davon sind Männer keine Spezies sondern ein Geschlecht, dass es bei den meisten Spezies gibt.

Itachi: Vielleicht meinte sie Menschen. Im Englischen ist das das gleiche Wort, da kann man sich sicher schnell vertun.

„Du solltest dich von ihm fernhalten?“, die Schwarzhaarige wandte ihren Kopf.

Sasori: Man wendet Pfannkuchen, aber seinen Kopf wendet man irgendwo hin!

Naruto: Ich stelle mir gerade vor, wie sie ihren Kopf in die Luft wirft und er andersherum wieder auf ihrem Hals landet. XD

Deidara: Da sie eine Puppe ist, könnte sie das sogar tun.

Sasori: Das wäre eine vollkommen zusammenhanglose Handlung.

Naruto: Aber lustig, dattebayo.

„Komisch, das Gleiche hat er über dich gesagt!“, sie sah Itachi wütend an, sie war immer noch sauer auf ihn.

Itachi: Hat er das?

Sasori: Möglich, bei den Gesprächen mit ihm haben wir uns so über seine höflichen Umgangsformen gewundert, dass der Inhalt irgendwie auf der Strecke geblieben ist.

Deidara: Wir sind schlechte Kommentatoren, un. Kiara sollte sich eine andere Gruppe suchen. :D

Naruto: Gute Idee. ^_^

„Ich weiß, wir Beide haben so eine Art Rivalität.“, er setzte sich neben sie auf die Bank und nahm auch ihre Gitarre in der Hand und spielte dieselben Akkorde wie Hidan, nur noch schneller,

Deidara: Könnte sie nicht subtilere Hinweise geben, dass Hidan nur einen Umweg zu Itachi darstellt, un?

Sasori: Wenn er immer das gleiche tut wie Hidan, nur noch ein bisschen besser ist es wirklich etwas langweilig.

Temari: Das passiert, wenn man Sidekicks keinen eigenen Charakter gibt.

Naruto: Eigener Charakter ist teuer heutzutage, vielleicht konnte die Autorin sich das nicht leisten.

„Außerdem denkt er, dass ein Mädchen so was beeindruckt, wenn man ein Instrument spielt.“

Itachi: Ich belehre mich nur ungern, aber er hat sie damit offensichtlich beeindruckt.

Sasuke: Und ein Geheimnis ist es auch nicht, er hat es ja selbst zugegeben.

Temari: Mal nebenbei bemerkt, ist es auch erst mal keine Annahme, die wirklich so schrecklich wäre.

„Du spielst doch auch Gitarre!“, sie sah ihn verwirrt an.

Itachi: Eigentlich nicht. Der einzige in unserem Clan der Gitarre spielte war Madara. Er fand das Instrument sogar so toll, dass er seinen Kampffächer der Form einer Gitarre nachempfunden hat.

Sasuke: Echt, das wusste ich gar nicht?

Itachi: Das ist auch kein Teil der Geschichte unseres Clans, den wir groß in die Welt tragen. Man könnte es als kleine Anekdote bezeichnen die ich... nun ja, einmal aufgeschnappt habe.

Deidara: Dabei passt zu eurem Clan viel besser eine Triangel, un.

Naruto: *versucht sich ein Lachen zu verkneifen*

„Genau wie Klavier, Schlagzeug und E-Gitarre!“, er drückte ihr das Instrument in die Hand und stand auf,

Sasori: Ich frage jetzt mal als Laie: Ist so ein Unterschied in der Bedienung einer E-Gitarre und einer akustischen Gitarre?

Temari: Mein Fächer hat eine Fächerform, also frag Madara.

Itachi: Ich spiele gar kein Instrument, ich hatte genug damit zu tun im Kindesalter Anbu-Truppenführer zu werden.

Sasuke: Ja, reibe mir nur unter die Nase, was du alles geschafft hast bevor ich überhaupt Genin geworden bin. Blödes Arschloch.

Itachi: Spielst du denn ein Instrument?

Sasuke: Nein.

„Im Übrigen...“, er verstaute seine Hände in seinen Hosentaschen und drehte seinen Kopf wieder zu ihr, „...es tut mir leid.

Itachi: Was, ach die Sache mit dem Kuss. Ja, das bereue ich wirklich. Könnte ich die Zeit zurück drehen um das zu ändern, würde ich es sofort tun. Viel Spaß bei deinem Date mit Hidan.

Naruto: So langsam wirkt er depressiv.

Deidara: Das lässt sich noch steigern, un.

Sasori: Er verstaute seine Hände in den Hosentaschen? Das Klingt als würde er sie abnehmen und in seine Tasche stopfen.

Naruto: Na, endlich!

Itachi: Du hast darauf gewartet, dass meine Hände abfallen?

Naruto: Nein, aber bislang war ich mit meinen tausend Augen, der einzige an dieser Mutantenschule, dessen Mutation beschrieben wurde und nun gibt es endlich einen Zweiten.

Sasuke: Du kannst einzelne Körperteile abmachen und austauschen, wie dieses Kartoffelspielzeug mit den Steckteilen.

Deidara: Das erklärt auch das Gegrinse, un. Da hat ihm einfach jemand einen fröhlichen Mund aufgesteckt.

Naruto: Und in den Hosentaschen ist das Fach mit den Ersatzteilen.

Sasori: Was ihr da beschreibt klingt fast nach Marionette.

Sasuke: Nein, Itachi ist ein Kartoffelmann!

Du bist neu und da wollte ich dich etwas verwirren. Vielleicht habe ich etwas übertrieben.

Temari: Das ist die mieseste Entschuldigung, die ich je gehört habe.

Itachi: Ich ziehe die Möglichkeit in Betracht, mich dafür zu schämen.

Aber tu mir einen Gefallen, wenn du an dieser Schule glücklich werden willst, dann halte dich von mir und Hidan fern.“, er lächelte und ging wieder in das Gebäude.

Sasori: Super Tipp vom Chef an seine Angestellte: Halte dich von mir fern.

Itachi: Du bist nur eifersüchtig, dass du nicht auf die Idee gekommen bist.

Deidara: Nicht das es einen Unterschied macht, sie hört doch eh nicht auf uns.

Naruto: Warum tut sie ihm einen Gefallen, wenn sie glücklich wird?

Sasuke: Baka, sie soll ihm den Gefallen tun sich von ihm fernzuhalten, aber mitten im Satz fiel ihm ein, dass seine Chancen besser stehen wenn er es als Akt der Selbstlosigkeit tarnt, daher der eingeschobene Teil mit dem „glücklich werden“.

Sie war verwirrt, immerhin hatte dieser Kerl vorher versucht sie zu küssen und

plötzlich wollte er, dass sie sich von ihm fernhielt.

Itachi: Ich habe es nicht nur versucht, ich habe es sogar geschafft. Ich weiß nur nicht, warum ich das überhaupt wollte.

Temari: Hidans Arsch hat ihr wohl die Sinne vernebelt, da sind kleinere Gedächtnislücken ganz normal.

Deidara: Sag so etwas bloß nie in Hidans Gegenwart, von dem Egoschub erholen wir uns nie wieder.

Itachi: Hidan ist tot, oder so was ähnliches.

Deidara: Ich auch, trotzdem sitze ich hier.

Was für ein seltsamer Typ! Wirklich! Aber auch nur ein Mensch wie jeder Andere. Ein verdammt Gutaussiehender Kerl.

Temari: Und nun, meine Herrschaften, sehen sie vernebelte Gedanken.

Sasuke: Was tun die ganzen Ausrufezeichen da?

Itachi: *erstaunt* Ich bin sogar so gutaussehend, dass man es groß schreiben muss.

Deidara: Und so bescheiden, dass man dieses Adjektiv weglassen muss, un.

Kazumi sah auf ihre Gitarre und spielte die Akkorde, zwar langsam aber sie konnte es. Sie fragte sich, woran das lag?

Temari: Ich muss mich korrigieren. Die Schwäche dieses Charakters liegt nicht darin einen sauschweren Akkord nicht spielen zu können, sondern nur darin, dass sie zwei Versuche gebraucht hat.

Naruto: Und dabei war der Sue Verdacht fast zerstreut.

Aber egal, ihre Wut war verraucht und sie hatte keine Ahnung warum? Er hatte sich ja nur entschuldigt und das konnte er verdammt gut, aber es war nur eine ganz normale Entschuldigung.

Sasuke: Welche Wut? In diesem Kapitel hat sie echt besondere Stimmungsschwankungen.

Naruto: Ständig kommt und geht ihre Wut und ihr ganzer Hass und wir wissen gar nicht wo das alles herkommt oder hinget.

Temari: Nebenbei bemerkt, war das eine beschissene Entschuldigung.

Deidara: Dass würdest du anders sehen, hättest du seinen super Welpenblick dabei gesehen, un.

Itachi: Ich habe gar keinen Welpenblick.

Naruto: Doch in deiner Hosentasche, ganz einfach zum Aufstecken. :D

Nicht mal irgendwie besonders, es war ein Einfaches `Es tut mir leid!`. Verdammt noch mal!

Temari: Vergiss das „Du bist neu, da wollte ich dich verwirren“ nicht.

Itachi: Und den Fernseher und den Laptop und das Kleid und den ganzen anderen Plunder.

Deidara: Aber sie ist nicht so eine die sich nur mit Geld ködern lässt, un.

Sasuke: Du brauchst auch noch einen Arsch in der Hose, den du offenbar nicht hast.

Sie stand auf und folgte Itachi in das Gebäude. Sie musste noch ihre Tasche für ihren ersten Schultag packen und den Plan für den Club noch aushängen.

Itachi: Das zweite „noch“ ist überflüssig.

Naruto: Ihre Sachen kann sie auch morgen früh noch einpacken.

Sasori: Auf keinen Fall! Derartige Vorbereitungen trifft man vorher um dann nicht in Zeitdruck zu geraten, der einem nicht erlaubt auf eventuelle Abweichungen einzugehen.

Naruto: Sie geht nur zum Unterricht. Und der findet auf dem gleichen Gelände statt. Sie kann in der Pause einfach zurück gehen, wenn sie etwas vergessen hat.

Sasori: Nein, in den Pausen muss sie sich mental auf den Stoff vorbereiten um optimal vom Unterricht zu profitieren.

Deidara: Naruto, du solltest wirklich nicht mit Sasori no Danna über den Sinn von Vorbereitung diskutieren.

Naruto: Hmpf.

In diesem Moment betritt eine gut gelaunte Autorin gemeinsam mit einem hochgewachsenen, blonden Mann das Wohnzimmer. Letzterer hat offenbar gerade einen Witz erzählt, denn Kiara kichert fröhlich in seine Richtung.

Das Auftauchen der Beiden wird von unseren Kommentatoren mit einer gehörigen Portion Entsetzen beobachtet. Naruto ist die Kinnlade runter geklappt, während Temaris Augen sich langsam weiten. Auch Sasuke und die drei Akatsukis scheinen mehr als nur überrascht zu sein.

Minato: Hallo, zusammen.

Sasuke: Sie helfen uns jetzt MSTen?

Minato: Um Himmels Willen, nein. Dafür habe ich keine Zeit. Ich habe nur den Geschenkfilter repariert.

Naruto: Was? Hättest du uns nicht besser gerettet?

Minato: Für eine solche Rettung reichen meine Kräfte nicht aus, aber ein wenig kann ich dir als einzigen, anwesenden Konoha Ninja, der nicht kriminell ist helfen.

Langsam geht Minato auf den Blondschof zu. Ein mildes Lächeln zielt dabei sein Gesicht. Es ist wirklich schade, dass der Kleine noch nichts von ihrer Verwandtschaft ahnt, aber Zeit für Erklärungen ist in dieser Situation wohl nicht vorhanden. Fast schon zärtlich streicht er über das Siegel am Bauch des Jinchuuriki, der ein wenig misstrauisch den bläulichen Schimmer des übergehenden Chakras beobachtet. Lange dauert die Prozedur nicht und bevor jemand etwas sagen kann, steht der ehemalige Hokage wieder an der Tür.

Naruto: Und wozu war das jetzt gut?

Minato: Ich habe etwas von Kiaras Autorenkräften in dir versiegelt. Solltest du jemals gegen eine feuerspeiende, zweiköpfige Ziege kämpfen wird es dir helfen.
verschwindet durch die Tür

Kiara: Wirklich Schade, dass er nicht mehr Zeit hat.

Naruto: Feuerspeiende, zweiköpfige Ziege? War das sein Ernst?

Sasuke: Wir werden es wohl erst erfahren, wenn du gegen so ein Vieh kämpfst.

Naruto: Also nie.

Kiara: Huch, ihr seit ja schon über die Hälfte des Kapitels hinaus. Hab ich so lange gebraucht?

Deidara: Es kam mir auf jeden Fall sehr lang vor.

Kiara: Na, dann habt ihr den Abend jetzt frei. Ihr müsst euch ja noch von der Reise erholen.

Diese Nachricht scheint für uneingeschränkte Erleichterung zu sorgen. Während die Autorin sich wieder in ihr Büro verkriecht, verstreuen sich die anderen Kommentatoren im Haus. Die drei Blondinen starten eine lockere Kartenrunde und Sasuke entbehrt sich einiger Tomaten in dem Versuch damit, quasi als Vorsorge, Tomatensträucher im Garten zu pflanzen. Itachi begibt sich in die Küche um neuen Tee aufzusetzen, ohne den er dieses Abenteuer unmöglich überstehen würde.

Unterdessen begutachtet Sasori erstmalig das T-Shirt, welches ihm von einer freundlichen Leserin geschenkt wurde. Der Rotschopf verzieht fast schon angewidert das Gesicht, als er den niedlichen Häschenaufdruck entdeckt. Man erkennt sofort, dass er lieber nackt als in diesem Kleidungsstück weiter kommentieren würde, weshalb es auch wenig wundert, dass er sein Geschenk wortlos Temari in die Hand drückt.